

Es hilft Ihnen zu entscheiden

Wo zu kaufen, wenn Sie öfters zu uns hereinkommen. Sie sind willkommen, ob Sie kaufen oder nicht.

Wurst	10 C	Wurst	10 C
Speck	10 C	Speck	10 C
Butter	10 C	Butter	10 C
Öl	10 C	Öl	10 C
...

Besucht nicht, das untere Departement zu besuchen.

Der große 4 Cents Laden,

422 Lackawanna Avenue,

J. G. Ludwig.

Säbseite Anzeigen.

Gebrüder Scherer's
Keystone
Cracker & Cakes
Bäcker
No. 343, 345 und 347 Broad Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd-Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.
Guthing, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Miller und Didero Straßen, empfehlen
einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf
die beste Weise. Jährlich werden sie zum billigsten
Preis und in bester Qualität, und machen
überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen
Brotte aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirthen bestens.

Jakob Vos,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße,
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden
billig und dauerhaft eingebunden.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Bunch“ (10 Cents),
„Solid Comfort“ (5 Cents),
die allen Raucherinnen einer guten und reinen
Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halten
sie eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

West Park.

Zimmer noch raschen
Abgang findend.

Personen, welche Vets im West Park zu kaufen
gedenken, sollen nicht bis nächsten Monat oder
nächstes Frühjahr warten. Andere Leute wollen
ebenfalls die besten Vets kaufen und der erste
erhält die besten. Für volle Auskünfte wendet
sich an

G. F. Reynolds im Connell Ge-
bäude, Washington Ave., und

Chas. Schlager im Traders Bank
Gebäude, Wyoming Ave.,
ebenfalls in der Office auf dem Lande.

Seit mehr als 25 Jahren
wird von allen Nationen der Welt
gegen

RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und sonstige Leiden
mit grosser Erfolge durch den Gebrauch
des

DEUTSCHEN GESETZEN
präparierte, berühmte
DR. RICHTER'S
„ANKER“
PAIN EXPELLER
angewendet. Es gibt nicht ein
Narcotic mit Schmutz, wie „Anker“,
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD MEDAILLEN.

13 Filialapotheken, eigene Filialapotheken,
Lithgow & Koppel, 501 Linden Street,
Chas. N. Harris, 125 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

DR. RICHTER'S
„ANKER“ STOMAKAL, vorzüglich
gegen Kollik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

Der Collector kommt!

Informer langjähriger Gebrauch ent-
sprechend, werden wir in Wäldern bei den
verehrten Abnehmern des „Wochenblatt“
unser jährliche Kollektionstour machen.
Wenn man bedenkt, daß wir ein ganzes
Jahr nicht nur angestrengt gearbeitet
haben, sondern auch unser Geld für Pa-
pieren, Arbeitslohn u. s. w. aufgewandt
haben, so sollte es jeder rechtlich denkende
Abnehmer nur in der Ordnung finden,
wenn wir jetzt unsern sauren verdienten
Lohn verlangen, ohne ihn durch monatliche
Laufereien ein zweites Mal ver-
dienen zu müssen.

Viele unserer Leser sehen es ungerne,
wenn der Collector ihnen ins Haus
kommt. Diesen zur gefälligen Nachricht,
daß wir jetzt jeden Tag um 10 Uhr
auf der 511 Lackawanna Avenue, zu
finden sind und sehr erfreut sein werden,
bort den fälligen Betrag zu empfangen
und dankend zu quittieren.

Achtungsvoll: Der Herausgeber.

Die Liebhaber der Hausfrauen -
Billigere's Best - verkauft bei Edward
Siebeler, 530 Lacka. Ave.

Die neuen Gebäude der Nut & Volta
Werk in jetzt vollständig unter Dach.

Er-Richter W. S. Stanton, der für-
zeit von Philadelphia reist, kann jetzt
wieder seine Geschäfte betreiben.

Die Lackawanna Bahn wird in
Wäldern in Wäldern ein neues Officegebäude
errichten lassen.

Mit dem Errichten der neuen Sei-
denfabrik an der Ecke von Money Ave-
nue und Poplar Straße werden schnelle
Fortschritte gemacht.

Man macht sich viel Bewegung, effi-
cient und gebrauchte Dr. August König's
Hamburger Tropfen für die Reinigung der
Verdauung. Das Mittel macht uns
träge und nachlässig.

Arbeits-Fred. Amßen hat mit den
Fundamentausgrabungen für ein vier-
stöckiges Gebäude begonnen lassen, auf
seiner Lot an der Ecke von Washington
Avenue und Centre Straße.

Herr Joseph W. Wagner, der für-
zuletzt von Philadelphia reiste, um ein Ein-
trittsgeld in die Universität von Penn-
sylvanien zu bestehen, war bei demselben
erfolgreich und wird nun für Arzt studieren.

Der Bogen an der Ecke von Wy-
oming Avenue und Mulberry Straße wurde
am Donnerstag durch jemand in Brand
gesetzt und Flammen spritzten für ein
paar Minuten hoch, bis die Crystal
Company sie mit Chemikalien löschte.

Die Frachtverladung auf der
Lackawanna Bahn hat in letzter Zeit
enorm zugenommen und am Sonntag
war der hiesige Hofe der Company be-
nahe gänzlich bloßiert und man hatte
Mühe, mit unausgelegter Arbeit alles in
Gang zu bringen.

Die Herren Charles Fallowsky, jr.
und Ernst Kiesel, beide medizinische Stu-
denten in der Universität von Penn-
sylvanien, die ihre Sommerferien bei ihren
Eltern dahier verbrachten, sind letzte Woche
nach Philadelphia zurückgekehrt, um ihre
Studien wieder aufzunehmen.

Eine Versammlung des Select
Councils war für Donnerstag Abend an-
beraumt, konnte jedoch nicht stattfinden,
da sich nur drei Mitglieder zu derselben
einstellten. Die anderen waren aus-
sichtlich damit beschäftigt, den Abend
mit den Feuerwehrläusen zu feiern.

Der Handlager John Roland von
Gibson Straße ward am Donnerstag
Morgens von seiner Gattin tot im Bett
aufgefunden und Coroner Roberts ent-
deckte bei einer Untersuchung, daß der
Mann einem Herzschlag, verbunden mit
Lungenkrankheit, erlag und ein Inquest
unmöglich ist.

Mrs. A. E. Connell, der seit be-
nahe zwei Jahren im Klondike abwesend
war, ist letzte Woche zurückgekehrt, mit
sehr wenig Geld aber reich an Erfahrungen.
Er rathet solchen, die das Gold-
sieber haben, nicht nach dem Klondike zu
ziehen, wenn sie nicht über bedeutende
Mittel verfügen können.

Joseph Green, der bekannte Pfand-
leihen-Versicherer, erlag am Samstag
Nachts nach kurzer Krankheit der Lung-
entzündung. Er wurde im Jahre 1852
in Deutschland geboren und betrieb früher
ein Kleidergeschäft. Die Beerdigung er-
folgte am Dienstag Vormittag von seiner
Wohnung aus im jüdischen Friedhofe.

Das Pferd des B. M. Cooney, das
sich in einer Scheune hinter Brady &
Bowie's Schmiede an Spruce Straße be-
fand, wurde am Samstag Nacht ge-
stohlen.

Herr John J. Ludwig, Eigentümer
des bekannten 4 Cents Ladens, ist
am Samstag von seiner Gattin mit
Zwillingsschneidern beschenkt worden
und trägt seitdem seinen Kopf ein paar Zoll
höher.

Die freilebende Union Steinhauer
geht in Kürze in eine Vereinigung über
und hat sich für die nächsten
Forderungen nicht bewilligt worden sind;
sie berichten, daß sie mehrere Contrate
erhalten haben.

Schlaf, Ruhe, Arbeitslust, Alles
steht vor dem Dämon: Schmerz. Ob
in den Muskeln oder in den Nerven, er ist
eine Tortur, flucht so viel du willst, er
hilft Alles nichts. Aber erlittest den welt-
berühmten „Anker“ Pain Expeller ange-
wendet, und Du wirst von dem Höllen-
qualen befreit werden. Nur 25 Cents
und 50 Cents per Flasche.

Joseph Terrall von Spruce Straße
stahl am vorletzten Mittwoch Abend eine
Handtasche des Joseph A. Egan, eines
Philadelphia Feuerwehrmannes, als die-
ser sie für ein paar Minuten vor einem
Laden stehen ließ, in dem er einen Ein-
kauf machte. Eine Nachforschung ergab
Terrall als den Dieb und er wurde am
Donnerstag errettet und auf die Anklage
des Diebstahls dem Gefängnis über-
sant.

Scranton kommt diesen Herbst kaum
aus dem Conventikel heraus, denn kaum
ist einer vorüber, so folgt ein anderer.
Der nächste hier stattfindende Convent ist
der der Pennsylvania Banker Gesell-
schaft, welcher am 19. und 20. Oktober
tagt. Döfchen nur eine verhältnismäßig
geringe Anzahl Delegationen derselben
einbehalten werden, ist der Convent doch
ein sehr wichtiger und wird verschiedene
prominente Finanzleute hierher bringen.

Der Kohlenförderungs-Contrat
zwischen der Lackawanna Bahn und den
Eigentümern der Mt. Pleasant Mine
erlischt am 1. Januar und ein Teil der
Kohlen soll nach über die Ontario &
Western Bahn befördert werden; um dies
zu ermöglichen, will man über den Lacka-
wanna Gleisen Beförderer erbauen, doch
trifft die Company bindend ein und am
Montag wurde ein gerichtliches Verfahren
eingeleitet, um die Company zu verbind-
ern, bei der Arbeit Hemmnisse zu
machen.

Nach Beendigung der Parade am
Donnerstag Nachmittag brannte Major
W. S. Miller's Pferd an Lackawanna
Avenue durch und rannte im Galopp die
Straße hinauf. Vor der ersten National
Bank blieb das Pferd die 11jährige
Alma Kicallin nieder und trat auf sie,
verletzte sie aber nicht gefährlich, und ein
paar Schritte weiter wurde der Major
vom Pferde gewerkschaftet und einen hal-
ben Block gefleht, ehe er es anhalten
konnte, dabei auch den ganzen Körper
zerstüben erhalten.

Die Republikaner dieser Gegend
haben alle Vorbereitungen für eine
Massenversammlung am Freitag Abend
getroffen, welche in der Army Hallin
wird. Hauptsächlich geben die Redner den
Steuerfragen auch Auskunst darüber,
wie es kommt, daß unsere County Steuern
um das Doppelte erhöht wurden, aber
die Vertheilung der öffentlichen Gelder
beim Umbau des Courthauses u. s. w.
Das politische „Wald-Wald“ der pro-
fessionellen Campaigner interessiert
die Steuerzahler nicht im Geringsten,
aber desto zögerlicher warten sie auf eine
Erklärung, ob das Laubhüllen am
Volk dieses Counties noch weiter fort-
gesetzt werden soll, ob das Eigentum
höher als zum Kaufverste noch ferner
behalten werden soll, um die Laichen
gemeinlicher Beamten zu füllen, die wäh-
rend des Amtes jedes Jahres
ein Vermögen aus dem Schwelge des Vol-
kes ziehen.

Die Parade, welche in Verbindung
mit dem Staatsconvent der Feuerwehrlä-
usen am Donnerstag Nachmittag statt-
fand, war eine der größten und feinsten,
die es je hier gab. Es war ein brillantes
Schauspiel, welches tausende von Zu-
schauer von nah und fern angezogen hat;
an der Parade nahmen 101 Companies mit
3,320 Männern, 53 Musikchöre mit
1,237 Männern, 16 Tambourchöre mit
214 Männern teil, mit den Musikchören
und Gebülen und den in Kutichen fa-
renden Theilnehmern 8,415 Männer
machend. Außerdem befanden sich noch
60 verschiedene Apparate in Linie. Der
Anblick war ein imponanter; stramm und
mit hübschen Uniformen bekleidet, schrit-
ten die tapferen Feuerwehrläusen unter
den Klängen der Musikchöre einher, mit
glänzenden Apparaten, und entlang der
ganzen Marschroute mit entzückenden
Schauspielen beglückt. Alles ging wie am
Schnürchen, keine Enttäuschung erfolgte
und das Wetter war auch prächtig.
Reise wurden wie folgt ertheilt: Gröste
und behaustehende Company in der
Parade, Columbia Feuer Company von
Columbia, 5000; feinste uniformirte
Company, Goodwill Schlauch Company
von Allentown, 850; feinsten Dampf-
Abtheilung Feuer Company von Bost-
town; feinsten Schlauchwagen, Media
Feuer Company von Media, 875; feinsten
Hafen und Leiter Apparat, Lehigh
Hafen und Leiter Company von Süd
Bristol, 1100; behaustehende „Dar-
town Brigade“, Glad Diamond Hafen
und Leiter Company von Pittston,
1100. In dem Tournament am Freitag
gingen folgende Companies als Sieger
hervor: Frei-für-alle Schlauch Weir
Laut, Germania Company von Allentown,
erster Preis von 875, Eagle Company
von Pittston, zweiter Preis von 825;
Hafen und Leiter Weirlaut, Pittsbury
Company von Boyertown, erster Preis
von 875, Luzerne Company, zweiter
Preis von 850; Darlington, Eagle
Company von Pittston, erster Preis von
8100, Germania Company von Allentown,
zweiter Preis von 850. Das Tourna-
ment beschloß den offiziellen Theil des
Conventes und die letzten Theilnehmer
reisten am Samstag nach Hause.

Bergangene Woche wurden 34
Todesfälle und 43 neue Fälle von an-
stehenden Krankheiten bei der Gesund-
heits-Behörde angemeldet.

Die jungen Männer des Scranton
Biederkrans haben für die Herbst- und
Winterfaison eine Serie von Tänzen
arrangirt und der erste findet am nächsten
Mittwoch Abend in der Musik Halle
statt.

Charles Wolcott von Hazleton,
der Frau Margaret Shaw von dorten,
die sich hier auf Besuch befand, eine gol-
dene Uhr und Kette stahl, wanderte am
Montag in Ermangelung von Bürgschaft
in's Gefängnis.

Abdott Wm. J. Tracey, der erst
kürzlich von Denver, Col., zurückkehrte,
stahl am Samstag Morgen kurz nach 6
Uhr im Lackawanna Hospital an der Aus-
scheidung; er wurde vor 40 Jahren ge-
boren und wohnte seit seiner Kindheit in
Honesdale, wo er am Dienstag zur letz-
ten Ruhe beisetzt wurde.

Ein Keel, der sich Frank Mason
nennt und von hier sein soll, wurde am
Sonntag Morgen um 3 Uhr in Plains-
ville, Ohio, ertrappt, als er ein Haus
ausrauben wollte; ein Polizist entdeckte
ihn und jagte ihm eine Kugel in's Bein,
doch entlof der Mann und wurde erst
später eingefangen und dem Gefängnis
überwiesen.

Die Coroners' Geschworenen, die
den Zusammenstoß auf der Lackawanna
Bahn am 11. September nahe Ray Run
untersuchten, bei welchem Patrick Mullin
und Joseph Barry getödtet wurden, sa-
men am Montag Abend zum Schluß, daß
die Zugangeleichen nachlässig waren und
ebenfalls die Eisenbahn Company, in
Betreff der Controlle der ausfahrenden
Züge vom hiesigen Hofe.

Nachdem am Samstag Nachmittag
der Straßencommissar zwischen den D. &
J. Gleisen, wo die Poplar Straße
kreuzen, höchsten gelegt und den von der
Company ertheilten Jaun niedergelassen
hätte, fandte früh am Sonntag die Com-
pante Arbeiter zur Stelle, welche die
Bohlen aufrißen und auf die Seite wägen-
ten. Die D. & J. Company behauptet,
daß die Stadt kein Recht zur Kreuzung
der Straße besitzt, während die Stadt
erklärt, daß Poplar Straße von ihr an-
genommen wurde und bis zum Lacka-
wanna Fluß läuft. Am Montag ließ
die Company wieder den Jaun errichten
und zwei Männer auf demselben als
Wächter legen, doch nahm die Stadt auf
Anrathen des Stadtrathes keine weiteren
Schritte in der Sache, und man will er-
sehen, ob die Angelegenheit nicht gütlich
beilegt werden kann.

Das soeben erschiene 12. Heft der
beliebten illustrierten Zeitschrift „Geer
und Flotte“ enthält wiederum eine ganze
Reihe von herortragenden bildlichen Dar-
stellungen nebst erläuternden Text-
herausgaben ist das Titelblatt, eine
ausführliche Photographie des
Großherzogs von Baden, welcher gegen-
wärtig, bezüglich des Kaiserbesuches in
Karlsruhe, im Vordergrund des Inter-
esses steht. Ferner bringt das Heft u. a.
einen, der Artilleriegeschütz in Ham-
merlein betitelten Aufsatz, der an der
Hand von photographischen Momentauf-
nahmen die Übungen unserer Artillerie
den älteren und neueren Gefechts-
verfahren veranschaulicht. Die Regiments-
geschichte des 3. Infanterie-Regiments
„Kaiser Alexander II. von Rußland“ wird
für jeden, der diesem Regiment angehö-
rt oder angehört hat, eine willkommene
Beigabe bilden. Auch die humoristisch
gehaltene Satire über das Uebungsleben
der Divisionsartillerie, von Korvetten-Kapitän
a. D. Graf von Bernhorst, verdient
gesehen zu werden. Die Entwicklung der
Machinenbau-Akten-Gesellschaft, „Bul-
can“ voran, die ein großes Doppelbild
sowie dazugehöriger Text. Als Englands
Flotte ist mit mehreren Bildern und einem
genüßlichen Bericht versehen, die wä-
rend des Amtes jedes Jahres
ein Vermögen aus dem Schwelge des Vol-
kes ziehen.

„Geer und Flotte“ erscheint vierzehn-
tägig und ist durch alle Buchhandlungen,
oder direkt Berlin W. Postamtstr.
1211 oder durch die Post zu beziehen.
Preis des Heftes 0,50 Mk., Abonnemen-
tvierteljährlich 3 Mark.

Präsident Truesdale von der Lacka-
wanna Eisenbahn kündigte am Freitag
an, daß er das Amt eines industriellen
Commissars creiret habe und es die Pflicht
der Company sei, sofort energisch damit
anzufangen, daß industrielle Wädhungen
in Städten entlang der Lackawanna Linie
zu fördern. Der Name des neuen Amts-
inhabers ist noch nicht bekannt, wird aber
in Kürze veröffentlicht werden. Die Com-
pany huldigt dem Grundsatze, daß wenn
Städte entlang ihrer Linie blühen und
erfolgreich sind, die Bahn ein gleiches
sein wird. Der zu ernennende Commissar
wird daher dazu sehen, daß alle Indu-
strien in Städten entlang der Bahnstrecke
so weit wie möglich bekannt gemacht
werden, damit ihre Geschäfte sich bele-
ben und in solchen Plätzen angelegt
werden, die die besten Vortheile offeriren,
und daß alle, wo es nur thunlich, die
niedrigsten Frachtaraten erhalten. Letz-
tere Thatsache wird wahrscheinlich zur
Folge haben, daß von einer Vertagung
der Werke der Lackawanna Eisen und
Stahl Company nicht mehr die Rede sein
wird, denn einer der Hauptzwecke für die
geplante Vertagung waren die hohen
Frachtaraten, die es unmöglich machten,
daß die Company so billig fabriciren
konnte, wie ihre Concurrenten.
Die Lackawanna Bahn wird dazu sehen,
daß die Stahl Company ihre Werke nicht
verlegt, wann herabgesetzte Frachtaraten
dieses Vieh verbinden kann. Die
Lackawanna Eisen und Stahl Company
wird auch nicht aufhören, die Bahn
sicher zu halten, wie sie es bisher ge-
than hat, so wird es von großem Vortheil
für uns sein. Wenn die Lackawanna
Company frist den einzufliegenden
Kurs verlor, so erhält Scranton großen
Nutzen davon, denn keine Stadt entlang
ihrer Linie erfreit bessere Anziehungen
zur Anlegung von neuen Industrien, als
wie unsere.

Der neue Laden . . .

Anfangend am Mittwoch, den 11. Oktober,
um 8 Uhr Morgens, werden wir zum Verkauf ausstellen

100 = Morris Stühle, = 100

(von einem der bedeutendsten Fabrikanten hergestellt), mit Eichen- und Mahogany-Gestellen und sehr weitem Sitz und Rücken, schwere Arbeit, gefüllt mit den allerbesten unwendbaren Sammet Polsterkissen, zu dem ganz unerhörten Preise von

\$4.75 das Stück.

Diese Stühle sind niemals unter \$7.50 verkauft worden. Um sich einen dieser großen Bargains zu sichern, wird es angerathen sein, recht frühzeitig vorzusprechen.

Sehet das große Fenster.

Cowperthwaite & Berghäuser, Soeben etabliert.

406 Lackawanna Avenue.

Herr Philip Schaad von Rochester, N. Y., befindet sich als Gast bei seinem R. H. Herr Franz Veder von Washing-
ton Avenue.

Die demokratischen County Ranti-
daten erwählten am Dienstag Abend J. J. Fiskhimmels als Vorsteher des County Comites, John J. Gonye als Secretair und John J. Fahy als Schatzmeister.

Am Sonntag ist die festgesetzte
Frisk um, in welcher man städtische
Steuern ohne Strafausschlag bezahlen
kann, doch ist es sehr wahrscheinlich, daß
in der heute Abend stattfindenden Stab-
rathung die Frisk bis zum 15. Novem-
ber verlängert wird.

Seitens der Pauli Hinterlassenschaft
ist gestern mit Contralor Ed. S. Wil-
liams ein Uebereinkommen für ein neues
mehstöckiges Gebäude auf dem Grund-
stück an Spruce Straße abgeschlossen
worden, das mit Beschäftigten umfas-
sen wird und am 1. December fertig sein
soll.

Am Dienstag waren es vier Jahre,
seitdem Herr Edward J. Lynett die Lei-
tung der Scranton Times übernahm. In
dieser Zeit hat er es fertig gebracht, aus
dem heruntergekommenen Blatte eine der
besten Zeitungen in diesem Theile des
Staates zu machen und viel gratuliren
ihm zu seinem Erfolge.

Die vereinigten katholischen
Mächtigsten Gesellschaften der Scranton
Diözese feierten am Dienstag den 109.
Jahrestag der Geburt von Vater Mathew
durch eine großartige Parade, an welcher
etwa 4,000 Männer und Knaben theil-
nahmen. Aus allen benachbarten Städten
waren Besucher dabei erschienen.

Bei einer Ziehung für Geschworene
am Dienstag wurde folgende Deutsche ge-
zogen: 13. Nov. - George Schulz, jr.,
Arnold Roth, A. Schreier, J. H. Bloch,
Louis Kengel, 20. Nov. - Wm. Herber,
Otto Kraft, Wm. Baumeister, Theo.
Miller, Jakob Baumann, Geo. Schall,
Frank Wölter, John Von Bergen, Fred.
Sch. 27. Nov. - Christ. Eckert, George
Voren.

Ein trauriges Schicksal betraf am
Donnerstag den nahe Bald Mount
wohnenden betagten Herrn Jap. Der
Mann hatte den Abend mit seinem Nach-
bar G. S. Calhoun verbricht und als
zwischen 12 und 1 Uhr Mitternacht der
weitere nördlich wohnende Nachbar James
White aufwachte, bemerkte er einen Brand
in dem Hause von Jap, eilte hin und
sah den alten Herrn als Leiche verbrüht
vor. Wie das Feuer entfland, ist nicht
bekannt, doch wird angenommen, daß
der Mann eine Lampe zufällig umstieß.

Mayor Moir hatte für Montag
Abend eine gemeintrahe Sitzung beider
Zweige des Stadtrathes berufen, der 16
Select Mitglieder und 14 Common Ri-
glierer beimohnten. Der Zweck der
Sitzung war, für Geld Vorlage zu tre-
fen, wobei die jetzt im Bau begriffenen
Abzugskanäle nicht aufhören erleiden.
Eine Resolution wurde angenommen,
welche den Stadtannual anweist, für die
verschiedenen Beträge-Vertheilung gegen
die Stadt anzuerkennen, sobald dieselben
fällig werden. Dieses stellt die Contral-
toren zufrieden und sie können ihr Geld
erlangen, während ihre Unterbrechung
der Arbeit eintritt.

Die Frage, ob die D. & J. Com-
pany einen Theil von Center Straße mit
ihrer Plattform und Gleisen verleiern,
scheint nach den Vermessungen des Stab-
geometers eine bejahende zu sein. Select
Councilman Thomas G. Melvin von
der 8. Ward hat verschiedene Dokumente
in seinem Besitz, die er dem Stadtrath
heute Abend vorlegen wird und welche
unzweifelhaft zu beweisen scheinen, daß
die D. & J. Company unredlichlich
den genannten Straße Besitz ergriff und
sie blodierte. Wenn man bedenkt, daß
die genannte Company bei jeder Gelegen-
heit „Grabhüder“ spielt, wie bei der
Gerry Straße, dem Verkauf, die Bridge
Straße zu benutzen, Modifizirung von
Poplar Straße, etc., so erscheint es an
der Zeit, derselben einmal tüchtig auf
den Leib zu rücken und sie Moros zu
lehren.

Verdictliches.

Der erste Fall, der am Montag Mor-
gen in der Criminal Gerichtshofung zur
Verhandlung kommen sollte, war der des
John F. Kenney, welcher seine Gattin
am 4. Juli ermordete, da jedoch nicht
alle Zeugen erlangt werden konnten, so
wurde der Fall bis zum nächsten Termin
verschoben. Eine Anzahl Angeklagte be-
trachteten sich schuldig und ertheilten ihr
Urtheil wie folgt: Frank Monagh und
Andrew Adams, die James Ferguson
nahe Bandlung betrauten, zu je 5 Jah-
ren Zuchthaus. Daniel D'Veary, der
verschiedene Häuser auf dem Bergdistrikt
betraute, zu 6 Jahren im Zuchthaus.
James McHugh, der aus dem Wädhofen
der Elston Mine zu Bandlung einen An-
zug des Michael J. Walsh stahl, zu 81
Strafe und 1 Jahr Zuchthaus. Der
Jahrgang James Coleman, der Frau Han-
tington um eine \$60 enthaltene Hand-
tasche betraute, zu 5 Jahren im Zuch-
thaus. Wm. Lewis, Angriff auf W. T.
Robinson von Kelly's Bath, zu 81 Strafe
und Kosten. John Gledzie, Diebstahl
eines Fasses Bier von der Lackawanna
Brau Co., zu 81 Strafe und 30 Tagen
Zuchthaus. John Gilroy, Diebstahl
Strafe für Diebstahl von drei Schirmen
aus dem Imperial Hotel. John Farly,
der in der Trunkenheit des D. & W.
Lokomotive um mehrere Sachen beschal,
zu 81 Strafe und Kosten. A. Steins-
baugh, Diebstahl von Hütern des J. F.
Lacee, 81 Strafe und 30 Tage Gefäng-
nis. Der betagte John McDeale, der
den Jungen Geo. H. Lewis von Dy-
phant stahl, zu 81 Strafe und 6 Monate
Gefängnis. John Cummings, der die
Wohnung von John Braddy um \$18 be-
stahl, angeklagt in der Trunkenheit, zu 81
Strafe und drei Monate Gefängnis.

Am Dienstag fanden folgende Beur-
theilungen statt: A. Steinbaugh, der
Hühnerdieb, erhielt eine Umänderung
seiner Strafe in 3 Jahre Zuchthaus, als
dem Richter bekannt wurde, daß er ein
professioneller Hühnerdieb ist. Ghas. F.
Moon, wegen des Diebstahls von zwei
Fahrrädern, in jedem Falle 81 Strafe
und Kosten und zwei Jahre Zuchthaus.
J. T. Morrison, wegen Diebstahl von
Schuhen, zu 81 Strafe und Kosten und
30 Tage Gefängnis. James J. Walsh
und Robert Salina, resp. 13 und 14
Jahre alt, wegen Diebstahls eines photo-
graphischen Apparates und Blei und
Messingrohren, werden dem Hofe
von Refuge überliefert. Samuel Smith, der
mit anderen Farbigen den Joseph Groh
und dessen Sohn auf der Linden Straße
brüde anmachte, wurde des Angriffs schul-
dig befunden und zu \$25 Strafe und
Kosten und 30 Tagen Gefängnis verur-
theilt; Richter Ardghall erklärte,
daß er glaube, daß Smith auch der
Verabreichung schuldig sei. Ghas. Smith,
wegen von verborgenen Waffen, 81
Strafe und Kosten und 30 Tage Gefäng-
nis Michael Constanzo von Carbonale,
der mehrere Schiffe auf Joseph Eimne
abweuerte, 81 Strafe und Kosten und 10
Monate Gefängnis. Der Jahrgang E. R.
Dennis, der den Constabler Jakob Al-
mann betraute, 81 Strafe und Kosten
und 1 Jahr Zuchthaus. Owen Tpatcher
von Moscom, der seine Frau thätlich an-
griff, 81 Strafe und Kosten.

Großfeuer.
Feuer zerstörte in Des Moines, Ia.,
das fünf Stockwerke hohe Gebäude der
Harris Emery Co., sprang dann auf den
Freimaurertempel, das Murphy House
und auf die Gebäude der Hegel Cigar
Co. und der Hill Shoe Co. über, einen
Gesamtwert von \$500,000 verursachend.
Der Verlust der Harris Emery Co.
allein wird auf \$350,000 geschätzt.
Alle Gebäude waren zerstört. Der
Ursprung des Feuers ist nicht bekannt.

Schul-Behörde.
In der am Montag Abend abgehaltenen
Sitzung kamen folgende Beschlüsse vor:
Der Gesundheits-Behörde in Betreff der
Impfung von Schulkindern wurde ver-
leihen und referirt. Eine Petition von
Bürgern der 10. Ward, in welcher sie um
eine weitere Schule ersuchen, damit die
kleinen Kinder nicht die Gefahr freuen
müssen, wurde ebenfalls referirt. Hunt
& Connell reichten ein Angebot für Heiz-
ung und Plumbing im No. 2 Gebäude
im Betrage von \$7,612 ein und es ward
dann beschlossen, auch für die gleiche Ar-
beit, im No. 38 Gebäude zu separaten
Angeboten aufzufordern. Folgender Be-
richt des Bau Comites wurde ange-
nommen: Der Contrat für Heizung und
Ventilation für das No. 6 Gebäude an
Junt & Connell zum Preise von \$4,917
überweisend; den Contrat zum Wieder-
bauen des alten No. 2 Gebäudes an Mor-
gan Sweney überweisend, wobei die
Behörde das Recht vorbehält, etwaiges
Material zu behalten; daß der Janitor
von No. 24 vom 1. September 85 den
Monat erhalte; daß der Janitor von
No. 5 monatlich \$5 mehr erhalte; eine
gleiche Summe mehr für den Janitor von
No. 28; daß der Janitor der No. 32 50
monatlich erhalte; daß fünf weitere
Stuben in der alten No. 2 Schule ein-
gerichtet werden und drei weitere
Stuben für Schüler von No. 2 Schule.
Freiwillige Feuerwehrläusen sind laut
angegenommener Resolution von der
Kopffsteuer frei. Des Lehrers Comites
Bericht ward angenommen, laut welchem
vom ersten Montag im November an
Schulschulen eröffnet werden sollten, wenn
genügend Bürger darum ersuchen.

Für Unterhaltung von freien Kinder-
gärten wurde die Summe von \$3,000
bewilligt und sollen dieselben theilweise
unter Leitung der Behörde stehen.

Großfeuer.

Feuer zerstörte in Des Moines, Ia.,
das fünf Stockwerke hohe Gebäude der
Harris Emery Co., sprang dann auf den
Freimaurertempel, das Murphy House
und auf die Gebäude der Hegel Cigar
Co. und der Hill Shoe Co. über, einen
Gesamtwert von \$500,000 verursachend.
Der Verlust der Harris Emery Co.
allein wird auf \$350,000 geschätzt.
Alle Gebäude waren zerstört. Der
Ursprung des Feuers ist nicht bekannt.

Schul-Behörde.

In der am Montag Abend abgehaltenen
Sitzung kamen folgende Beschlüsse vor:
Der Gesundheits-Behörde in Betreff der
Impfung von Schulkindern wurde ver-
leihen und referirt. Eine Petition von
Bürgern der 10. Ward, in welcher sie um
eine weitere Schule ersuchen, damit die
kleinen Kinder nicht die Gefahr freuen
müssen, wurde ebenfalls referirt. Hunt
& Connell reichten ein Angebot für Heiz-
ung und Plumbing im No. 2 Gebäude
im Betrage von \$7,612 ein und es ward
dann beschlossen, auch für die gleiche Ar-
beit, im No. 38 Gebäude zu separaten
Angeboten aufzufordern. Folgender Be-
richt des Bau Comites wurde ange-
nommen: Der Contrat für Heizung und
Ventilation für das No. 6 Gebäude an
Junt & Connell zum Preise von \$4,917
überweisend; den Contrat zum Wieder-
bauen des alten No. 2 Gebäudes an Mor-
gan Sweney überweisend, wobei die
Behörde das Recht vorbehält, etwaiges
Material zu behalten; daß der Janitor
von No. 24 vom 1. September 85 den
Monat erhalte; daß der Janitor von
No. 5 monatlich \$5 mehr erhalte; eine
gleiche Summe mehr